Astronews & Beobachtungstipps

Ausgabe 2

Liebe Vereinskolleginnen und Vereinskollegen,

hier kommt nun die zweite Ausgabe von den Astronews & Beobachtungstipps.

Das Coronavirus hat natürlich auch Auswirkung auf unseren gesamten Betrieb der Volkssternwarte Köln, aber nichts desto trotz, Astronomie geht trotzdem irgendwie und das ist auch gut so.

Wie auch schon in der ersten Ausgabe, sollen paar Astronews wieder den Anfang bilden. Bei den verschiedenen Beobachtungstipps, ist diesmal auch eine interessante Bedeckung im Juni mit dabei.

Ich hoffe, dass auch in dieser Ausgabe was für jeden mit dabei ist.

Über Wünsche, Anregungen oder auch Kritik, würde ich mich sehr freuen und nun viel Spaß.

Clear Skies

Euer Karsten

Astronews

- Was ist mit dem roten Überriesen Beteigeuze im Sternbild Orion los?

Das ist jetzt keine Kopie von der ersten Ausgabe, sondern hier soll es kleines Update zu den Ereignissen geben.

Auch wenn das Sternbild Orion und der Stern Beteigeuze in unseren Breitengraden zurzeit nicht zu beobachten sind, gibt es doch noch ein paar Neuigkeiten. Beteigeuze hat sich nach seinem Helligkeitsminimum Ende Februar wieder deutlich erholt und ist sogar noch etwas heller geworden, als vor seinem Einbruch. Was steckt eventuell dahinter? Ein recht schönes Video, was das Ganze ein wenig näher beleuchtet, findet Ihr unter folgendem Link.

https://www.youtube.com/watch?v=w4pkLL_m5o8

Der dazugehörige Kanal, „Urknall, Weltall und das Leben“, ist generell in meinen Augen sehr zu empfehlen.

- Erdnächstes Schwarzes Loch entdeckt.

Dieses wurde in einem Dreifachsystem im Sternbild Telescopium, welches aber leider bei uns am Nordsternhimmel nicht zu beobachten ist, entdeckt. Das System ist sogar so hell, dass man es am Südsternhimmel gerade so mit dem bloßen Auge sehen kann. Und wie weit ist es nun von uns entfernt? 1000 Lichtjahre, aber die Forscher gehen davon aus, dass das nicht so bleiben wird und man in Zukunft noch nähere Schwarze Löcher entdecken wird.

Unter folgendem Link gibt es die dazugehörige Pressemitteilung.

https://www.eso.org/public/germany/news/eso2007/?lang

➢ Unsere Sonne, ein etwas anderer Stern?

Unsere Sonne ist natürlich für uns, aus gutem Grund, nicht ein Stern wie jeder andere unter den Myriaden von Sternen, aber anscheinend hebt sie sich zurzeit auch aus besonderen Gründen von vergleichbaren Sternen ab.

Hier geht es genauer um die Aktivität, wie zum Beispiel Sonnenflecken und Strahlungsausbrüche. Sie scheinen wohl weniger stark ausgeprägt zu sein, als halt bei den untersuchten Vergleichsstern. Warum dies so ist, ist noch nicht wirklich klar.

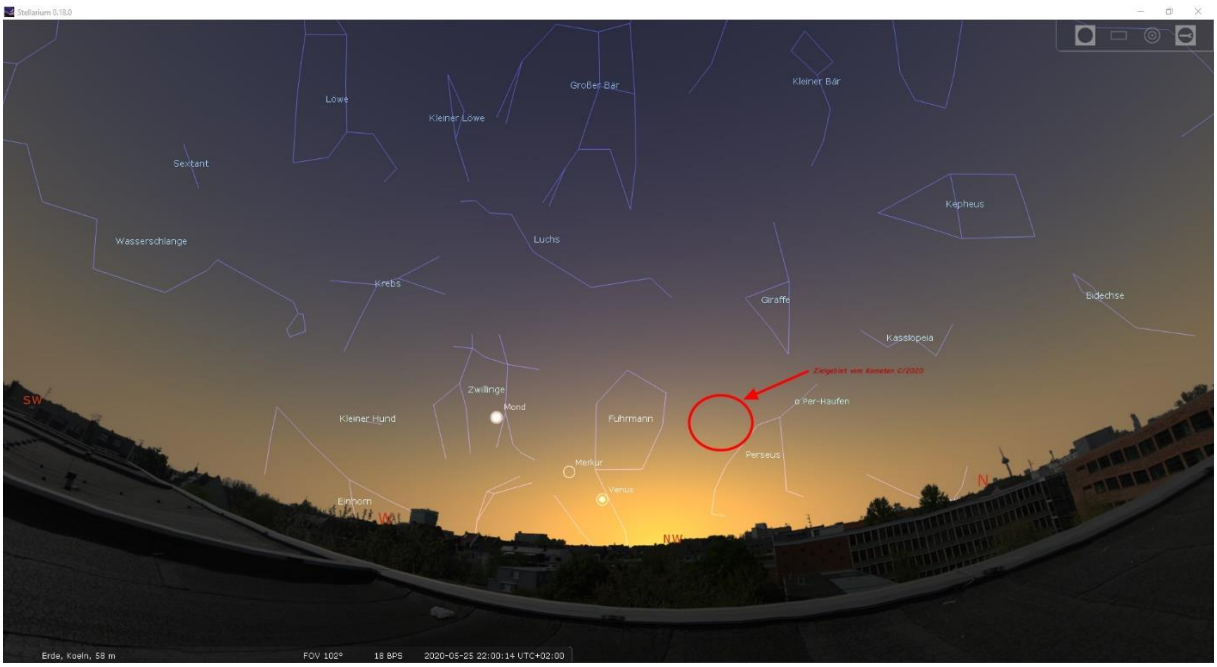
Unter dem folgendem Link, gibt es weitere Informationen.

https://www.astronomie.de/aktuelles-und-neuigkeiten/aktuelles-aus-der-astronomie/detailseite/unsere-sonne-tickt-anders/

Beobachtungstipps

➢ Ein möglicher Kandidat für das bloße Auge. Der Komet C/2020 F8

Dieser Komet könnte ab Mitte Mai, ganz früh am Morgen ab ca. 4:30 Uhr, sehr tief im Osten stehend, genauer im Sternbild Dreieck, ein Objekt für das bloße Auge werden. Auf jeden Fall sollte eine Sichtung im Fernglas erfolgreich sein. Für diejenigen, die morgens deswegen nicht aufstehen wollen, oder auch nicht können, gibt es noch ab dem 25. Mai noch die Möglichkeit, den Kometen im Fernglas am späten Abendhimmel, im Sternbild Perseus zu finden. Mit der schmalen Mondsichel, einer schönen Abendsichtbarkeit des Planeten Merkur und der Venus, aller in relativer Nähe zueinander, sollte hier bei keinem Hobbyastronomen Langweile aufkommen.

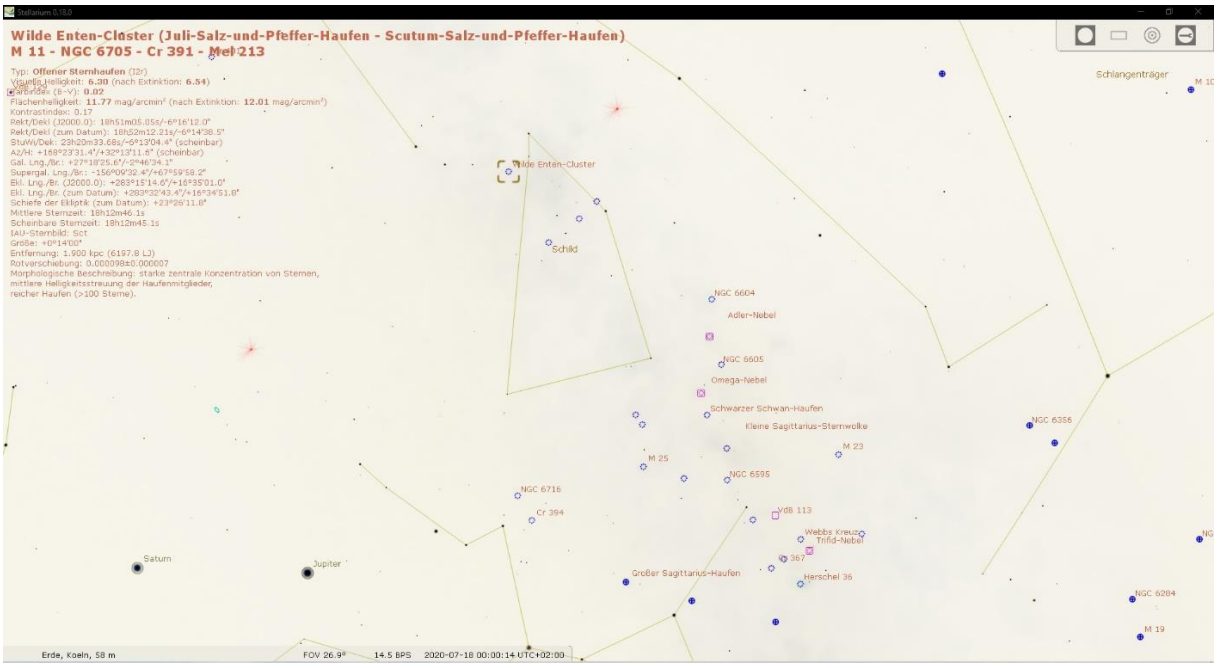


➢ Der Kleiderbügelhaufen Cr 399

Der sogenannte Kleiderbügelhaufen ist eine zufällige Ansammlung bzw. auffällige Anordnung von Sternen (Asterismus), welche aber nicht physikalisch zusammen hängen, wie zum Beispiel der offene Sternhaufen M45, besser bekannt unter dem Namen Plejaden. In einem einfachen Fernglas ist die Namensgebung für den Sternhaufen, schnell ersichtlich.

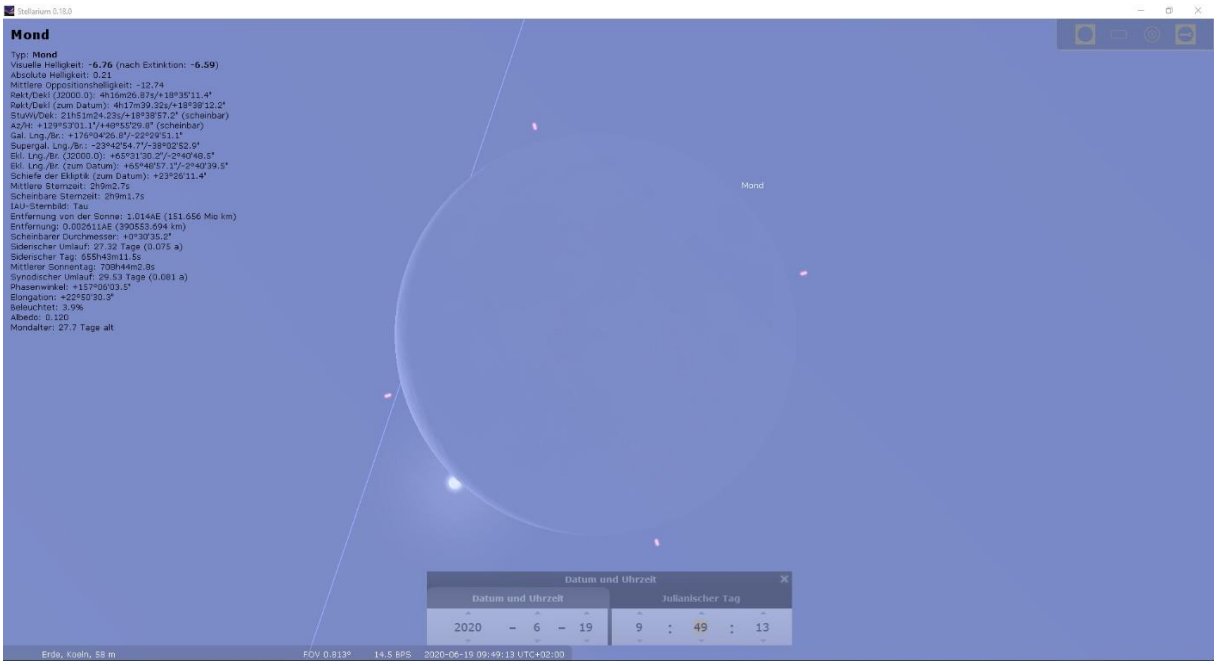
➢ Der offene Sternhaufen M 11

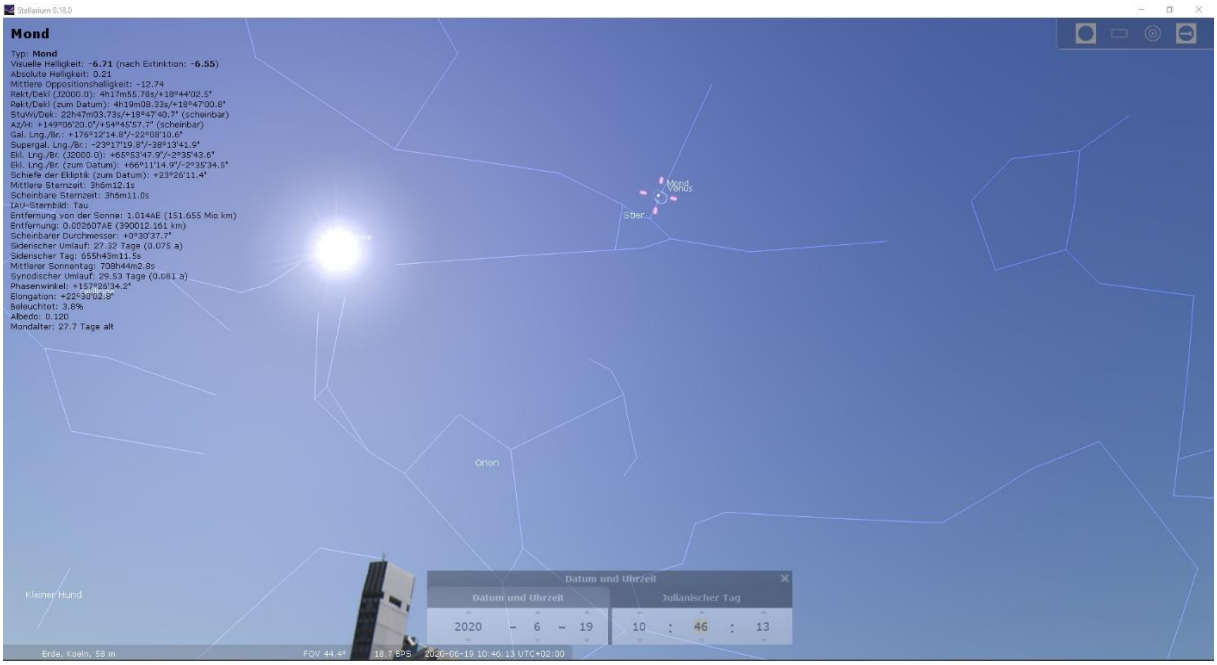
Dieser offene Sternhaufen, welcher 6100 Lichtjahre von uns entfernt im Sternbild Schild zu finden ist, ist einer der schönsten und auch sternreichsten (ca. 500 Mitglieder) Sternhaufen. In einem Fernglas wirkt er noch wie ein Komet, ein leicht verwaschen Fleck. Je größer aber die Optik, umso mehr Einzelsterne können auf einmal gesehen werden und das Seherlebnis wird immer reizvoller. Auch in unmittelbarer Umgebung, findet man noch eine weitere Anzahl an interessanten Objekten, welche sehr schöne Ziele im Fernglas und erst recht im Teleskop sind.



- Das Highlight! Die Venusbedeckung durch den Mond!

Ich glaube, dass man dieses Ereignis ruhig hier als das Highlight bezeichnen kann und ich hoffe, dass das Wetter hier mitspielen wird. Aber ein kleiner Wermutstropfen vorab. Die Venusbedeckung findet an einem Freitagvormittag statt. Gegen 9:49 Uhr für unseren Standort hier Köln, wird der Mond an seiner sehr dünnen Sichel, 2 Tage vor Neumond, die ebenfalls dünne Venussichel verdecken. Eine gute Stunde später, um 10:46 Uhr, wird die Venus wieder zum Vorschein kommen. Über mögliche Bilder in unserem Forum, oder später in unserer Jahreschronik, würde ich mich sehr freuen.
Eine wichtige Warnung noch zum Abschluss zu diesem Beobachtungstipp. Da in der Nähe von der Bedeckung schon unsere Sonne steht (siehe Bild 2), bitte nie das Fernglas oder Teleskop ohne entsprechende Filter, zur Sonne ausrichten. Daher sollte man während der ganzen Phase, auch immer mit der entsprechenden Vorsicht beobachten!





Alle Aufsuchkarten wurden mit Stellarium erstellt.